

Auf Schnäppchenjagd bei den Rotenburger Werken

Nahezu 100 Stände auf dem Flohmarkt an der Lindenstraße / Zufriedene Organisatoren

ROTENBURG ■ Das Wetter hat am Samstag den Organisatoren unter der Leitung von Anne Reinstorf und Karsten Hirsch beim Werke-Flohmarkt voll in die Karten gespielt. Auf dem Gelände an der Lindenstraße war ordentlich was los. Die Verkäufer hatten viel von dem im Angebot, was Haus, Garten und Garage so hergaben, im Angebot. So machten sich bereits am Vormittag zumeist Rotenburger Schnäppchenjäger auf die Suche nach günstigen Stücken.

Ob Kleidung für Kinder und Erwachsene, CDs, DVDs, Spiele und Fahrräder hatten die privaten Händler auf den Ti-



Die Anbieter haben Gebrauchtes aus Haus, Garten und mehr auf den Tischen für die Schnäppchenjäger ausgebreitet. ■ Foto: go

schen ausgebreitet. Wer beim Stöbern Hunger oder Durst bekam, der hatte an den Catering-Ständen reichlich Gele-

genheit, sich mit Speisen und Getränken zu versorgen.

Sowohl die Veranstalter als auch die Verkäufer waren mit

dem Ergebnis des Flohmarktes wieder einmal zufrieden. Die Standbetreiber machten gute Umsätze, und die Organisatoren freuten sich über den erneut guten Zuspruch von den Rotenburger Bürgern, und die Käufer konnten so manch günstiges Stück erhaschen.

„Nach dem diesjährigen Erfolg werden wir bei den Rotenburger Werken auch im nächsten Jahr wieder am letzten Sonnabend im September einen Flohmarkt organisieren“, so Karsten Hirsch, der auf dem Gelände unterwegs war, um die Standgebühren einzukassieren und nach dem Rechten zu sehen. ■ go